

**Stand: 30. Juni 2024**

### Struktur der Länder

Kreise / Gemeinden	27 / 1.023
davon Städte / kreisfreie	287 / 8
Fläche (km <sup>2</sup> )	34.652
Einwohner, gesamt (31.12.2023)	6.211.802
in Sachsen	4.089.467
in Thüringen	2.122.335

### Struktur der AOK PLUS

Regionen	5
Regionalcenter	21
Filialen	134
Bildungszentrum (Se TaZ)	1

### Personal

Mitarbeiter gesamt, inkl. Teilzeitkräfte ca.	6.950
in Sachsen	5.000
in Thüringen	1.950
Auszubildende und BA-Studenten	181
in Sachsen	141
in Thüringen	40
schwerbehinderte Beschäftigte	472
in Sachsen	315
in Thüringen	157

### Anzahl Arbeitgeber

Arbeitgeber (mit mindestens einem AOK-versicherten Arbeitnehmer)	184.061
in Sachsen	76.546
in Thüringen	35.398
in überregionalen Standorten	72.117
darunter Betriebe mit mindestens 100 AOK-versicherten Arbeitnehmer	1.600
in Sachsen	1.042
in Thüringen	478
in überregionalen Standorten	80

### Mitbewerber

PLUS-Land gesamt:	
Innungskrankenkassen (alle geöffnet, 1 in Sachsen ansässig)	4
Ersatzkassen	6
Betriebskrankenkassen (dav. 36 geöffnet, 0 in Sachsen / 0 in Thüringen ansässig)	51
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1
Knappschaft	1

#### in Sachsen

Innungskrankenkassen (alle geöffnet, 1 in Sachsen ansässig)	4
Ersatzkassen	6
Betriebskrankenkassen (dav. 35 geöffnet, 0 in Sachsen ansässig)	48
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1
Knappschaft	1

#### in Thüringen

Innungskrankenkassen (alle geöffnet, 0 in Thüringen ansässig)	4
Ersatzkassen	6
Betriebskrankenkassen (dav. 29 geöffnet, 0 in Thüringen ansässig)	40
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1
Knappschaft	1

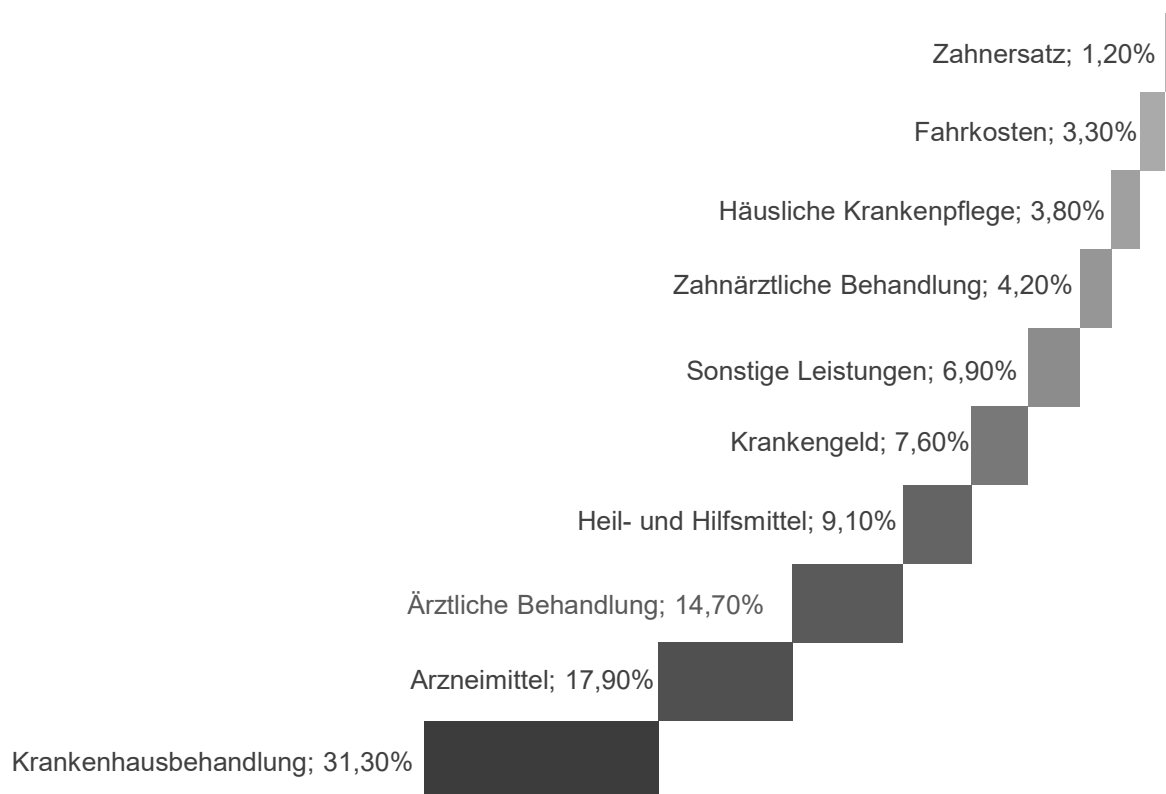
Stand: 30. Juni 2024

## Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen 2024 für die AOK PLUS beträgt 15,8 Mrd. EUR entsprechend Gesamtausgaben HHPL 2024 (zuzüglich Investitionshaushalt) mit einem Beitragssatz von 16,4 Prozent (Zusatzbeitragssatz: 1,8% inkl.).

## Anteile Leistungsausgabengruppen

Stand: Finanzstatus 31. März 2024



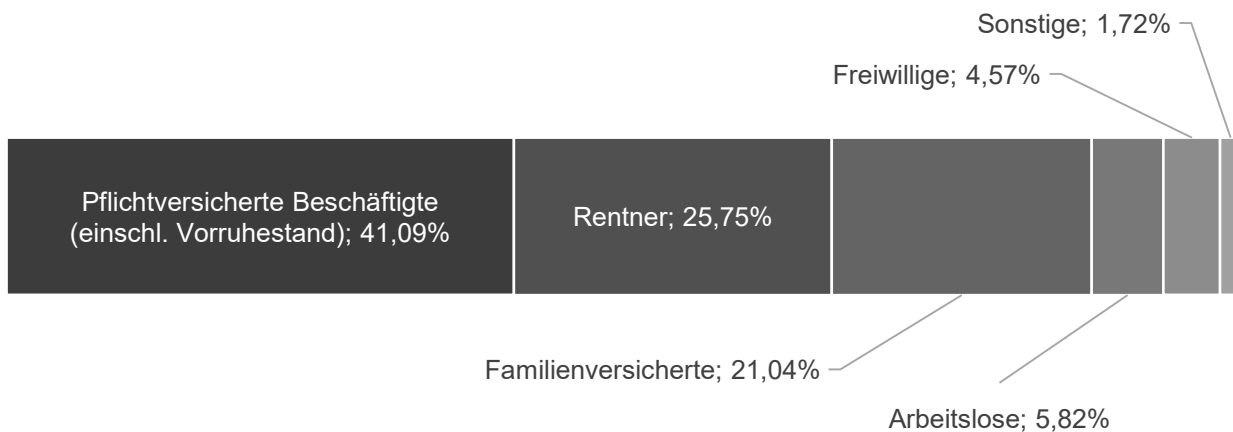
**Stand: 30. Juni 2024**

**Versicherte zum 01.07.2024**

	<b>AOK PLUS</b>	<b>Sachsen*</b>	<b>Thüringen*</b>	<b>überregionale Versicherte*</b>
Mitglieder	2.765.543	1.783.092	801.557	180.894
Familienversicherte	737.081	474.430	199.525	63.126
<b>Versicherte</b>	<b>3.502.624</b>	<b>2.257.522</b>	<b>1.001.082</b>	<b>244.020</b>

\* Datenquelle für die Bundesländer SAC und THR: KM6

**Anteile nach Versichertengruppen**



**Marktanteil der AOK PLUS in der GKV**

<b>Gesamt</b> (Sachsen und Thüringen) - ohne überregionale Versicherte		<b>57,3%</b>
GKV-Versicherte* zum	01.07.2023	5.691.495
Versicherte zum	01.07.2024	3.258.604
<b>Sachsen</b> - ohne überregionale Versicherte		<b>60,2%</b>
GKV-Versicherte* zum	01.07.2023	3.752.344
Versicherte zum	01.07.2024	2.257.522
<b>Thüringen</b> - ohne überregionale Versicherte		<b>51,6%</b>
GKV-Versicherte* zum	01.07.2023	1.939.151
Versicherte zum	01.07.2024	1.001.082

\* Datenquelle für die Bundesländer Sachsen und Thüringen: KM6, GKV ohne Landwirtschaftliche Krankenkassen

Die nächste Aktualisierung der Marktanteile erfolgt analog des Marktanteilsberichtes mit der KM1 zum 01.09.2024, nach Veröffentlichung der bundesweiten KM6 durch das Bundesministerium für Gesundheit.

	<b>AOK PLUS</b>	<b>Sachsen</b>	<b>Thüringen</b>
<b>Gesamt</b>	<b>39.494</b>	<b>26.606</b>	<b>12.888</b>
Fachärzte	6.912	4.655	2.257
Hausärzte	4.015	2.609	1.406
Ermächtigte Ärzte	914	654	260
Physiotherapeuten	4.900	3.371	1.529
Hebammen	1.246	847	399
Logopäden, Ergotherapeuten, Podologen	3.297	2.280	1.017
Zahnärzte	4.599	3.132	1.467
Apotheken	1.422	916	506
Rettungsdienstleister	153	74	79
Taxi-/Mietwagenunternehmen	1.971	1.391	580
Krankenhäuser	118	76	42
Reha-Einrichtungen	122	71	51
Reha-Sport/Funktionstraining	3.264	2.093	1.171
Hörgeräte-Akustiker	628	420	208
Sehhilfen-Dienstleister	1.039	694	345
Orthopädische Hilfsmittel	1.360	911	449
Pflege - ambulante Pflegedienste	1.680	1.176	504
Pflege - vollstationäre Pflegeheime	1.069	712	357
Pflege - Tagespflegeeinrichtungen	785	524	261

**Stand: 30. Juni 2024**

**Beitrags- und Umlagesätze der AOK PLUS**

**1. Beitragssätze der AOK PLUS (bundesweit einheitlich)**

Allgemeiner Beitragssatz	14,6%	Tragung Arbeitgeber:	7,3%
		Tragung Arbeitnehmer:	7,3%
Ermäßigter Beitragssatz	14,0%	Tragung Arbeitgeber:	7,0%
		Tragung Arbeitnehmer:	7,0%

**2. Zusatzbeitragssatz der AOK PLUS (kassenindividueller Beitragssatz)**

kassenindividueller Beitragssatz	1,8%	Tragung Arbeitgeber:	0,90%
		Tragung Arbeitnehmer:	0,90%

seit 01.01.2019 paritätische Tragung

**3. Durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz (bundesweit einheitlich)**

durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz	1,7%	Tragung Arbeitgeber/Leistungsträger:	1,7%
---------------------------------------	------	--------------------------------------	------

Anwendung für gesetzlich festgelegte Personenkreise (z.B.: Auszubildende mit Arbeitsentgelt bis zu 325 EUR im Monat, Bezieher ALG II, Teilnehmer eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes, Auszubildende, die in einer außerbetrieblichen Einrichtung im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden)

**4. Krankenversicherungsbeiträge für Rentner/-innen**

Allgemeiner Beitragssatz 01.01.2024*	Rentner/-innen	8,20%
	Rentenversicherungsträger	8,20%

\*aufgrund der gesetzlichen Regelungen treten für Rentenbezieher die Beitragssatzänderungen erst mit 2 Monaten Verzug ein

**5. Ausgleichsverfahren nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz:**

U1 - Erstattung des fortgezahlten Arbeitsentgelts im Fall von Krankheit und Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation

<b>Tarif</b>	<b>Umlagesatz</b>	<b>Erstattungssatz</b>
Tarif 65	2,95%	65%
Tarif 50	2,15%	50%

U2 - Erstattung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld und des fortgezahlten Entgelts im Fall von Beschäftigungsverbot

Umlagesatz	ab 01.01.2024	0,64%
------------	---------------	-------

Erstattung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld, Erstattung des im Fall von Beschäftigungsverbot fortgezahlten Entgelts sowie der zu tragenden Arbeitgeberanteile an den Gesamt-Sozialversicherungsbeiträgen im Fall von Beschäftigungsverbot

100%

**Stand: 30. Juni 2024**

**Beitrags- und Umlagesätze der AOK PLUS**

<b>6. Pflegeversicherung</b>	<b>ab 01.01.2022</b>	<b>ab 01.07.2023</b>
<b>Beitragssatz</b>		
für Kinderlose	3,40%	4,00%
1 Kind <sup>1</sup> (Regelbeitrag)	3,05%	3,40%
2 Kinder <sup>1</sup>	-	3,15%
3 Kinder <sup>1</sup>	-	2,90%
4 Kinder <sup>1</sup>	-	2,65%
5 und mehr Kinder <sup>1</sup>	-	2,40%
Tragung der Beiträge für Arbeitnehmer mit Arbeitsort <u>in</u> Sachsen:		
Arbeitgeberanteil	1,025%	1,20%
Arbeitnehmeranteil	2,025%	-
für Kinderlose	2,375%	2,80%
1 Kind <sup>1</sup> (Regelbeitrag)	-	2,20%
2 Kinder <sup>1</sup>	-	1,95%
3 Kinder <sup>1</sup>	-	1,70%
4 Kinder <sup>1</sup>	-	1,45%
5 und mehr Kinder <sup>1</sup>	-	1,20%
Tragung der Beiträge für Arbeitnehmer mit Arbeitsort <u>außerhalb</u> Sachsen:		
Arbeitgeberanteil	1,525%	1,70%
Arbeitnehmeranteil	1,525%	-
für Kinderlose	1,875%	2,30%
1 Kind <sup>1</sup> (Regelbeitrag)	-	1,70%
2 Kinder <sup>1</sup>	-	1,45%
3 Kinder <sup>1</sup>	-	1,20%
4 Kinder <sup>1</sup>	-	0,95%
5 und mehr Kinder <sup>1</sup>	-	0,70%

<sup>1</sup> gilt für Kinder bis 25 Jahre

**Beitragsbemessungsgrenzen**

(monatliche Verdiensthöchstgrenzen, bis zu denen Beiträge berechnet werden, in EUR)

<b>NEUE BUNDESLÄNDER</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Kranken- und Pflegeversicherung					
jährlich	56.250,00	58.050,00	58.050,00	59.850,00	62.100,00
monatlich	4.687,50	4.837,50	4.837,50	4.987,50	5.175,00
Renten- und Arbeitslosenversicherung					
jährlich	77.400,00	80.400,00	81.000,00	85.200,00	89.400,00
monatlich	6.450,00	6.700,00	6.750,00	7.100,00	7.450,00

**Stand: 30. Juni 2024**

## Zuzahlungen auf einen Blick

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bleiben von allen Zuzahlungen befreit. Eine Ausnahme stellen Fahrkosten dar. Für diese Leistung ist von allen Versicherten eine Zuzahlung zu leisten.

<b>Leistung</b>	<b>Gesetzliche Zuzahlung für Versicherte ab 18 Jahren</b>
Arznei- u. Verbandmittel	10% des Abgabepreises
Fahrkosten	mindestens 5,00 EUR, höchstens 10,00 EUR
Soziotherapie	nicht mehr als die Kosten des Mittels / je Kalendertag der Leistungsanspruchnahme
Haushaltshilfe	
Häusliche Krankenpflege	10% der Kosten, begrenzt auf die ersten 28 Kalendertage der Leistungsanspruchnahme je Kalenderjahr und zusätzlich 10,00 EUR je Verordnung
Außerklinische Intensivpflege	Stationäre Pflegeeinrichtung / Einrichtung der Eingliederungshilfe / ambulante Wohneinheiten: 10,00 EUR je Kalendertag, begrenzt auf 28 Kalendertage der Leistungsanspruchnahme je Kalenderjahr Ambulant in der Häuslichkeit: 10% der Kosten, begrenzt auf 28 Kalendertage 10,00 EUR je Verordnung
Heilmittel, z. B. Ergotherapie, Massagen, Krankengymnastik	10% der Kosten und zusätzlich 10,00 EUR je Verordnung
Hilfsmittel (KV)	10% des Abgabepreises mindestens 5,00 EUR, höchstens 10,00 EUR nicht mehr als die Kosten des Mittels
Hilfsmittel (PV)	Doppelfunktionale Pflegehilfsmittel, z. B. Pflegebetten 10% des Abgabepreises mindestens 5,00 EUR, höchstens 10,00 EUR nicht mehr als die Kosten des Mittels Sonstige Pflegehilfsmittel, die nicht leihweise überlassen werden 10% des Abgabepreises, höchstens 25,00 EUR
Hilfsmittel (KV), die zum Verbrauch bestimmt sind	10% des von der Krankenkasse zu übernehmenden Betrages, höchstens 10,00 EUR im Monat
Hilfsmittel (PV), die zum Verbrauch bestimmt sind	keine Zuzahlung
Medizinische Vorsorge/ Rehabilitation für Mütter und Väter	10,00 EUR je Kalendertag
Krankenhausbehandlung, vollstationär	10,00 EUR je Kalendertag für höchstens 28 Tage im Kalenderjahr
Rehabilitation, ambulant und stationär	10,00 EUR je Kalendertag
Anschlussrehabilitation	10,00 EUR je Kalendertag für höchstens 28 Tage im Kalenderjahr (bereits geleistete Krankenhauszuzahlungen werden angerechnet)
Vorsorge, stationär	10,00 EUR je Kalendertag

### Befreiungen von Zuzahlungen

Überschreiten Ihre geleisteten Zuzahlungen (z. B. Krankenhausbehandlung, Fahrkosten und weitere) innerhalb eines Kalenderjahres Ihre individuelle Belastungsgrenze, so erstatten wir den die Grenze übersteigenden Betrag. Diese jährliche Belastungsgrenze beträgt 2 Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt. Für schwerwiegend chronisch Kranke entfällt die Zuzahlungspflicht für Leistungen, wenn die Zuzahlungen 1 Prozent Ihrer jährlichen Bruttoeinnahmen erreichen.

Bei der Ermittlung der Belastungsgrenze sind die jährlichen Bruttoeinnahmen für den ersten im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen des Versicherten um 15 Prozent der Bezugsgröße und für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende Kind des Versicherten um den sich nach § 32 Abs. 6 Satz 1 und 2 ESTG ergebenden Kinderfreibetrag zu vermindern. Ist ein Kind der 1. Angehörige, dann ist der um den sich nach § 32 Abs. 6 Satz 1 und 2 ESTG ergebende Kinderfreibetrag abzusetzen.